

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 10

Artikel: Tag der Unteroffiziere
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag der Unteroffiziere

Bereits zum dritten Mal hat der Traditionsanlass «Tag der Unteroffiziere» stattgefunden.

Sechs Unteroffiziere äusserten sich konstruktiv-kritisch zum Thema Ausbildungs- und Einsatzerfahrungen im Fortbildungsdienst der Truppe.

FACHOF ANDREAS HESS, MÄNNEDORF

Der «Tag der Unteroffiziere» ist zum Traditionsanlass geworden, stellte der Kommandant der Berufsunteroffiziersschule BUSA, Oberst i GSt Marco Cantieni fest. Nur sollten die Milizunteroffiziere noch etwas aktiver daran teilnehmen; dieser Anlass ist ein gutes Angebot an die Miliz, meinte der Schirmherr des Anlasses, welcher am 1. September 2007 in der Mannschaftskaserne der Berner Truppen stattgefunden hatte. Rund 140 Unteroffiziere haben daran teilgenommen.

Führungserfahrung gewonnen

Sechs Miliz-Unteroffiziere des Panzergranadierbataillons 29, ein Verband der Panzerbrigade 11, referierten über ihre Ausbildungs- und Einsatzerfahrungen im Fortbildungsdienst der Truppe. Wachtmeister Marco Schweizer, gelernter Automechaniker und Inhaber einer Garage sieht seine Wm-Funktion als Vermittler zwischen Offizieren und Soldaten. Positiv an seiner Funktion findet Wm Schweizer, er ist Mechaniker-Unteroffizier Radschützenpanzer, die Kollegialität innerhalb der Truppe und die abwechslungsreichen Arbeiten. Als schwierig beurteilt er die «Sandwich-Position» seiner Funktion und die mangelhafte Kommunikation.

Oberwachtmeister Stephan Binggeli ist seit 1. Januar 2004 Zugführer-Stellvertreter. Als Voraussetzung für diese Aufgabe nannte er unter anderem Durchsetzungsvermögen, Fitness und Teamfähigkeit. Aufgabe des Zugführer-Stellvertreters ist den Zugführer zu entlasten. Die bei der Ausbildung gewonnene Führungserfahrung und seine Kompetenzen sieht er als Gewinn der militärischen Ausbildung. Die tägliche Verarbeitung der Informationsflut und die Dauerbelastung während des WKs sieht er als negative Erfahrungen.

Stabslehrgang

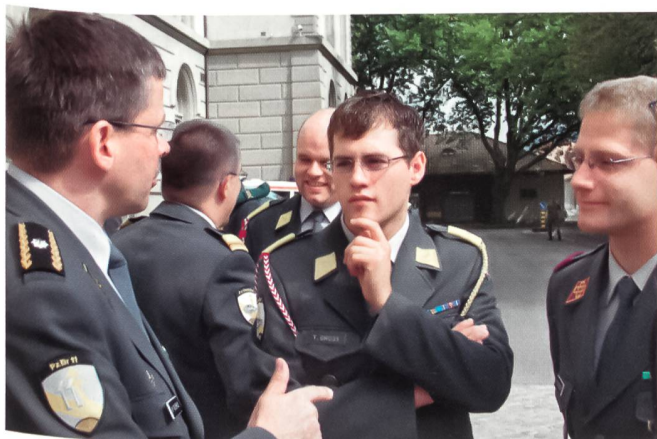
Hauptfeldweibel Aurelio Dosch leistet seine Wiederholungskurse in der Panzergranadier Stabskompanie 29. Wertvoll findet er die Erfahrungen in der Personalführung. Fourier Thomas Gross stellte fest, dass bezüglich der Verpflegung die Ausbildung nur theoretisch erfolgte. «Dies ist ein Mangel», meinte er. Im WK habe er dies als «Wurf ins kalte Wasser» empfunden. Zudem sei die Ausbildung im Unterkunftswesen ebenfalls nicht optimal, im WK sind die Rahmenbedingungen oft ganz anders.

Als Logistikzugführer ist Adjutant Unteroffizier Ernst Forrer direkt dem Einheitskommandanten unterstellt. Mit der

Logistik XXI wurde auf das bedarfsorientierte Bringprinzip umgestellt. Adj Uof Forrer wertet die Ausbildung zu seiner Funktion und die Umsetzung der Logistik in seinem Bataillon insgesamt als positive Erfahrung. Stabsadjutant Marcel Brönnimann sprach als Letzter zu den Anwesenden. Er ist als Führungsgehilfe des Bataillonskommandanten unter anderem für die Belange der Einheitsfeldweibel und Unteroffiziere zuständig. Er meint, dass die Einheitsfeldweibel seine Unterstützung schätzten. «Der Stabslehrgang ist eine gute Management-Ausbildung», zog Stabsadj Brönnimann Bilanz über seine Ausbildung.

Milizarmee

In der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Oberst Peter Forster, Chefredaktor SCHWEIZER SOLDAT, meinte Divisionär Ulrich Zwygart, Kommandant Höhere Kaderausstellung HKA, dass ihm der Zustand des Materials Sorgen mache. «Es kann nicht sein, dass die Truppe Tage und Wochen auf das Material und die Ersatzteile warten muss.» Brigadier Hans-Peter Kellerhals, Kommandant der Panzerbrigade 11 ist auf kompetente Kader angewiesen. «Ich bin sehr zufrieden mit den Uof-Dienstgraden», sagte Brigadier Kellerhals. 



Brigadier Hans-Peter Kellerhals im Gespräch mit den bewährten Referenten Fourier Thomas Gross und Wachtmeister Marco Schweizer.



Chefadj Kurt Schütz und die Referenten: Adj Uof Ernst Forrer, Four Thomas Gross, Hptfw Aurelio Dosch, Stabsadj Marcel Brönnimann, Obwm Stephan Binggeli und Wm Marco Schweizer.